

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 25 (1989)

Heft: 6

Artikel: Wegbereiter der Revolution auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie

Autor: Collet, Brian

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-930013>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wie die Menschheit. Die Krankheit konnte an Skeletten aus der Steinzeit und an Mumien aus dem alten Ägypten festgestellt werden. Aus dem Mittelalter sind eine ganze Reihe von Fällen aus mehreren Ländern bekannt; klimatische Unterschiede sind für das Vorkommen offenbar nicht von Bedeutung. Nach dem heutigen Stand des Wissens wird die Krankheit durch eine Infektion ausgelöst; sie zeigt sich aber nur bei Personen mit einer erbten Veranlagung, nämlich mit einer besonderen Konstellation im Immunsystem des Körpers.

Ursachen immer noch unbekannt

Wenn die Ursachen des Morbus Bechterew auch noch nicht genügend bekannt sind, so weiss man heute doch, was man gegen die Folgen der Krankheit tun kann. *Rheuma-Medikamente* dämpfen die Entzündung und vor allem die starken Schmerzen. *Die wichtigste Therapie* ist aber eine spezielle, lebenslänglich durchzuführende *Krankengymnastik*, welche die Beweglichkeit der Gelenke erhöht, die verkrampte Muskulatur löst und stärkt und die eingeschränkte Atmung verbessert. Dadurch kann auch die gefürchtete Verkrümmung der Wirbelsäule weitgehend vermieden werden. Dank des grossen persönlichen Einsatzes der Betroffenen gibt es kaum Probleme am Arbeitsplatz. Bechterew-Patienten sind bekannt für ihren grossen Arbeitswillen und ihre aussergewöhnliche Zuverlässigkeit.

Eine Patienten-Selbsthilfeorganisation

Die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew, die Selbsthilfe-Organisation der Bechterew-Patienten, zählt nun 1500 Aktivmitglieder und ebensoviele Freunde und Gönner. Sie bietet den Bechterew-Patienten in der Schweiz Gelegenheit, in *80 Gymnastik-Gruppen* gegen die Folgen der Krankheit zu kämpfen und gibt die Möglichkeit zu *Aussprachen* und *Kontakten*. Daneben fördert sie die Forschung auf dem Gebiet des Morbus Bechterew und *informiert die Bevölkerung* über das kaum bekannte Krankheitsbild.

Die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew feierte im vergangenen Jahr *das Jubiläum des 10jährigen Bestehens* mit einer grossen Festveranstaltung in Biel. Über 500 Personen nahmen daran teil und sahen die bunten Vorführungen von Bechterew-Gymnastik-Gruppen und das internationale Volleyball-Turnier. Die Mitgliederversammlung genehmigte die Jahresrechnung, die dank der Spenden von zahlreichen Gönnern und den Bundesbeiträgen ausgeglichen abschloss. Der bisherige Präsident Dr. Heinz Baumberger, Oberengstringen, wurde für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Das *Sekretariat* der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew (Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich, Telefon 01/272 78 66) gibt Auskünfte über den Morbus Bechterew, informiert über das Kursangebot für Bechterew-Gymnastik und vermittelt gezielte Beratung durch Fachleute.

Dank der frühen Diagnose und der sofort einsetzenden bewährten Behandlung hat der Morbus Bechterew viel von seinem früheren Schrecken verloren. Er bleibt aber trotzdem eine häufige und schwere rheumatische Erkrankung, die das Leben der Betroffenen stark beeinträchtigen kann. ●

Wegbereiter der Revolution auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie

Brian Collett, London

(B.I.) Eine revolutionierende Operation, bei der der chirurgische Eingriff im zervikalen Bereich am oberen Ende der Wirbelsäule durch den Mund des Patienten hindurch erfolgt, ist in einem Londoner Krankenhaus mittlerweile zur Routinebehandlung geworden.

Bis dato haben Chirurgen diesen transoralen Eingriff fast hundertmal am National Hospital for Nervous Diseases, Britanniens führendem neurologischem Klinikum durchgeführt. «Wir haben jetzt einen gewissen Beweis dafür, dass dies eine gute Operationsmethode ist – und zwar insbesondere für Patienten, die in diesem Bereich an rheumatoider Arthritis leiden», sagte Neurochirurg Alan Crockard, der für diese Technik bahnbrechende Arbeit geleistet hat.

Rheumatoide Arthritis kann die oberen beiden Halswirbel angreifen und dabei die sie miteinander und mit dem Schädel verbindenden Bänder beschädigen und schwächen. Diese Erkrankung führt auch zum Anschwellen von Knochen- und Fasergewebe, eine Erscheinung, die sich häufiger bei arthritischen Fingerknöcheln bzw. Fingergelenken beobachten lässt.

Die Schwächung der Bänder führt zum Vorfall des Kopfes des Patienten; und

durch diese Haltung und die arthritische Schwellung werden die Medulla spinalis und die Medulla oblongata zusammengedrückt.

Klares Bild

Die Medulla oblongata ist das Steuerungszentrum für die Atem- und Herzaktivität, weshalb jeder auf sie einwirkende Druck die Lungen- und Herzfunktionen beeinträchtigen kann. Ein auf das Rückenmark einwirkender Druck kann sogar zur Lähmung führen. Mit Hilfe der modernen Scanning-Techniken lassen sich Ausbreitungen und Schädigungen erkennen, die früher oft unentdeckt geblieben sind. Die heute zur Spitalausrüstung gehörenden Ausrüstungen, wie beispielsweise der Magnetresonanz-Bildwandler und der rechnergeführte Röntgentomograph, können dem Chirurgen jetzt ein klares Bild von den Läsionen des Zentralnervensystems vermitteln. Unter Verwendung der mit Hilfe der Scanner ermittelten Daten entwickelte Mr Crockard das transorale Verfahren zur Durchführung von Operationen im oberen Wirbelsäulenbereich. Hierbei wird der Mund des Patienten in weit geöffnetem Zustand gehalten, wie es bei der operativen Entfernung der Mandeln prakti-



Eine EDV-Anlage für Ihre Praxis

Computer ATARI ST (Fr. 1500.-)
 Programm **ST-PHYSIO** (Fr. 2800.-)
 Drucker EPSON LQ-500 (Fr. 1000.-)

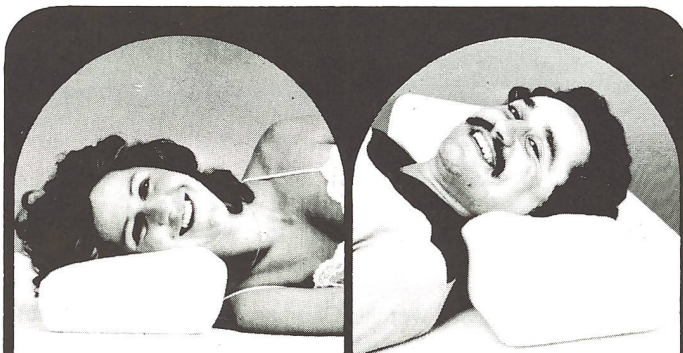
Komplettpreis Fr. 5300.-!

Ein überdurchschnittlich leistungsfähiger und trotzdem preisgünstiger Computer. Ein Matrixdrucker mit ansehnlicher Schrift. Bedienungsfreundliche, zuverlässige, praxiserprobte Software (als Arztprogramm über 30mal installiert).

Die Anlage wird automatisch gestartet. Sie tippen die Patientenpersonalien ein (für die nächste Behandlungsserie bleiben sie gespeichert). Sie geben die verordneten Leistungen als Tarifziffer oder Kürzel, dann die Behandlungsdaten ein. Der Computer beherrscht alles übrige: er fertigt eine Rechnung und gleichzeitig einen Behandlungsrapport an, der Drucker druckt beides auf einen gewöhnlichen Briefbogen aus, die Rechnung wird gespeichert. Es hat sie ca. 2 Minuten Zeit gekostet.

Nach dem Zahlungseingang verbuchen Sie die Zahlung auf dem Bildschirm manuell oder anhand einer Referenznummer (VESR) automatisch. Debitoren, Honorare, Behandlungshäufigkeit und der dazugehörige Umsatz lassen sich jederzeit überblicken. Mit einer integrierten Textverarbeitung können Sie komfortabel Briefe schreiben, speichern, nochmals verwenden und sauber drucken, wievielmals Sie wollen. Die Bedienung ist kinderleicht, Sie können gleich die ersten Rechnungen schreiben. Eine Buchhaltung ist auch dabei.

Auskunft, Vorführung, Programmverkauf:
Dr. med. F. Kuthan, 7500 St. Moritz, Tel. 082/3 18 48



witchi-kissen die Nr. 1 im Bett!

Die wirksame Cervikalstütze

anatomisch geformt, stützt ohne zu drücken, antistatisch, nicht allergisierend, hitzt nicht, natürliche Materialien.



Besonders hilfreich bei:

- HWS, BWS+LWS-Syndr.,
- Nacken-Arthrose,
- Spondylose,
- Migräne, Kopfweh,
- steifen Nacken,
- eingeschlafene Hände,
- Schulter-Arm-Syndr.,
- Schlaf-Probleme,
- Haltungsschäden,
- streckt die Wirbelsäule
- v. 1. Hals- bis z. letzten Lendenwirbel

6 Kissen-Größen

auf jede Schulterbreite passend, für Empfindliche, Rheumatiker, Asthmatiker, für alle, die gut schlafen u. schmerzfrei erwachen wollen.

Ärztlich empfohlen

Wer **witchi-kissen** kennt, weiss, dass es nichts **BESSERES** gibt! Erhältlich in Sanitätshäusern u. Apotheken. Verlangen Sie Prospekte:

witchi-kissen ag Ziegeleistrasse 15, 8426 Lufingen-Kloten
 Telefon 01/813 47 88

EINE HEISSE SACHE



ZU EISKALTEN ARGUMENTEN:



micro-cub®

ICE Das lockere streufähige und weiche **micro-cub ICE**

eignet sich besonders bei der physikalischen Therapie und findet Einsatz bei der

- Rheumatologie
- Chirurgie
- Neurologie
- inneren Medizin.

Wollen Sie mehr wissen über Anwendung und Erfolg der Kälte-Therapie mit **micro-cub ICE**?

Verlangen Sie ausführliche Informationen.

JA, senden Sie mir weitere Unterlagen.
 Meine Anschrift:

Name _____
 Adresse _____
 PLZ/Ort _____
 Tel. Nr. _____ Ph _____

KIBERNETIK AG
 Bahnhofstr. 29, 9470 Buchs
 Telefon 085-6 2131

GANZ COOL ÜBERLEGEN!

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung

warum und wie?

Olaf Ejventh und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.-**
 Beide Teile zusammen **SFr. 135.-**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 75.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 70.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 135.- + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
 Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

PH

ziert wird, wobei der weiche Gaumen bzw. das Gaumensegel so nach oben gedrückt wird, dass der Operateur ungehindert Zugang zu dem im Rachenhintergrund befindlichen Operationsfeld erhält. Für seine Arbeit benutzt Mr Crockard ein chirurgisches Mikroskop, das eine bis zu zehnfache Vergrößerung bietet und das Operationsfeld gut ausleuchtet.

Die arthritischen Verdickungen werden vermittels eines Bohrers gelöst, abgehoben und herausgenommen, wobei der gesamte Vorgang auf einem im Operationsraum befindlichen Fernsehschirm dargestellt wird.

Bedrohung der Hirnnerven

Nach dem Entfernen der Verdickungen wird eine kleine, von dem orthopädischen Chirurgen Andrew Ransford entwickelte Metallschlinge im wahrsten Sinne des Wortes eingeschoben, um die Wirbelsäule am Kopf zu fixieren. Diese «Ransford-Schlinge» wird durch einen weiteren Einschnitt, der in den Hinterkopf erfolgt, befestigt.

Bei entsprechenden Operationen, die ohne die transorale Technik durchgeführt werden, besteht ein grösseres Risiko. Abgesehen davon ist das Ergebnis weniger zufriedenstellend, und die Operation ist mit mehr Unbehagen für den Patienten verbunden – wenn sie nicht überhaupt unmöglich ist.

Die im Rahmen der herkömmlichen Operation zur Abstützung eingesetzten Metallstreben könnten ihrerseits einen grösseren Druck auf Rückenmark und Stammhirn ausüben. Darüberhinaus könnte das Vordringen zum Operationsfeld vom Rücken aus die Gefahr einer Schädigung der dort befindlichen Hirnnerven bedeuten, die nicht von der Hand zu weisen ist. Wenn eine derartige Schädigung eintritt, könnte der Patient die Fähigkeit des Schluckens verlieren.

Es leuchtet ein, dass die Gefahr einer Schädigung der Hirnnerven durch die transorale Operation beträchtlich verringert wird. Das Entfernen der «Schwellungen» nimmt den Druck vom oberen Wirbelsäulen/Stammhirnbereich, und die Ransford-Schleife

kann ohne Verletzungen der Nerven eingeführt werden.

Im Anschluss an das konventionelle Operationsverfahren wäre das Anlegen eines lästigen Gipskorsettes erforderlich, das bis zu sechs Monate getragen werden müsste. Dagegen benötigt ein Patient, der sich der transoralen Operation unterzogen hat, keinerlei zusätzliche Stütze. Ausserdem kann er die Klinik bereits zwei Wochen nach dieser Operation wieder verlassen.

Fast alle 60 Patienten, die sich am National Hospital for Nervous Diseases der transoralen Operation unterzogen haben, litten an mit rheumatoider Arthritis einhergehenden Problemen; aber diese neue Operationstechnik kann auch auf andere Zustände angewandt werden.

Ins Geschäftsleben zurückgekehrt

Sie wird beispielsweise angewandt zur Behandlung der als «Hangman's fracture» (Henkersbruch) bekannten Fissur bzw. Bruch des 2. Halswirbels, wozu es kommen kann, wenn der Kopf eines Fahrzeuginsassen bei einem Unfall eine heftige, ruckartige Schleuderbewegung erfährt. Vervollständigt wird der chirurgische Eingriff durch Knochen(gewebe)-übertragung oder -verschmelzung.

Gelegentlich kann mit Hilfe der transoralen Operationstechnik auch ein Rückenmarks- oder ein Gehirnstamm-tumor entfernt werden. Ein an einer gutartigen Stammhirn-Nervenfasergeschwulst leidender Obst- und Gemüsehändler hatte gesagt bekommen, dass sein Zustand unheilbar wäre. Als seine Lähmungserscheinungen immer weiter fortschritten, verzweifelte er und verkaufte sein Geschäft. Seine Geschwulst wurde durch den transoralen Eingriff entfernt. «Jetzt hat er sich ein neues Ladengeschäft gekauft», sagte Mr Crockard.

In fünf weiteren britischen Spitälern wird diese Operationstechnik mittlerweile praktiziert, und Mr. Crockard berichtet von starkem Interesse in Spanien und Australien, wo er kürzlich Zusammenkünfte von Neurologen besucht hat. Seiner Ansicht nach steht

die Medizin im Begriff, grosse Fortschritte auf dem Gebiet der Neurologie zu machen. «Wir treten gegenwärtig ins Zeitalter des Gehirns ein», sagte er. ●

Bücher / Livres

«Naturgesund»

Herausgeber: Viktor Jenny & Georges Zeller

Immer mehr Menschen interessieren sich für natürliche Heilmethoden, wollen weg von der Chemie. In diesem Buch berichten anerkannte Ärzte und Naturärzte über alle erdenklichen natürlichen Heilmethoden. Auf den ersten Blick scheint es ein Buch vor allem für interessierte Laien zu sein. Aber gerade der Laie hat oft zu wenig medizinisches Wissen, um alle Kapitel verstehen zu können. Etliche davon eignen sich für ihn, ebenso wie die Anweisungen über bestimmte Anwendungen. Als Physiotherapeut kann man entschieden viel Nutzen ziehen aus einigen Kapiteln der «Biologischen Heilverfahren»: Bewegungstherapie, Hydrotherapie. Ebenso aufschlussreich ist der Überblick über «Alternative Therapieverfahren» (Akupunktur, Neuraltherapie, Elektroenergetische Reiztherapie).

Jedes einzelne Verfahren wird von einem namentlich genannten Facharzt oder Fachmann besprochen. Zu Beginn des Buches findet man ein Kapitel über «Geschichte und Philosophie der Naturheilmethoden». Es folgen verschiedene «Diagnosemöglichkeiten der Naturheilkunde», Weiterhin «gesunde Lebensweise und vollwertige Ernährung», «Biologische Heilverfahren» mit vielen Unterkapiteln, «Psychotherapie» und nicht zuletzt «Anthroposophische Medizin». Zum Schluss folgen «Gesetzliche Grundlagen», vor allem im Zusammenhang mit Krankenkassen. Im Anhang findet sich ein ausführliches Adressenverzeichnis der verschiedenen Behandlungsverbände, ein Autoren- und Stichwortverzeichnis.

R. Koerber



McKenzie Selbstbehandlungsbücher

«Die Selbstbehandlung für den Rücken»
«Die Selbstbehandlung für den Nacken»

Diese beiden international anerkannten Bücher über Selbstbehandlung sind jetzt auch in deutscher Sprache erhältlich. Sie werden weltweit von Ärzten und Physiotherapeuten zur Selbstbehandlung empfohlen.

Diese Bücher wurden von Robin McKenzie, neuseeländischer Physiotherapeut und weltbekannt wegen seiner Beiträge zur Behandlung von gewöhnlichen Rückgratbeschwerden, geschrieben. Sie sind obligatorisch für Physiotherapeuten, die an der Verbreitung einer modernen mechanischen Therapie für Patienten mit Rückgratbeschwerden interessiert sind.

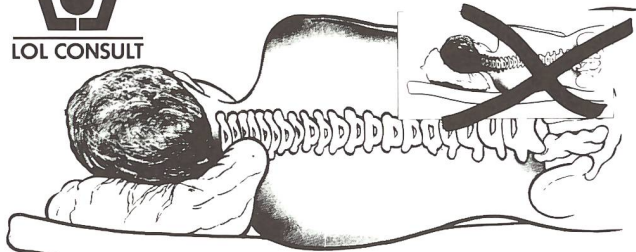


Erhältlich bei: Spinal Publications (UK),

PO Box 275, West Byfleet, Surrey KT14 6ET, Grossbritannien, Tel.: Byfleet (09323) 47166

RUHEWOHL

– lässt die Schweiz besser schlafen!



* Jetzt gibt es das orthopädische Kissen **RUHEWOHL** auf dem Schweizer Markt. Über Physiotherapeuten, Ärzte und Chiropraktoren haben wir begonnen, **RUHEWOHL** in der Schweiz bekannt zu machen.

Das Resultat hat alle unsere Erwartungen übertroffen:

„Da ich unter häufigen morgendlichen Muskelverspannungen im Bereich der Halswirbelsäule leide, konnte ich gleich an mir selber erfahren, dass das Ruhewohl-Kissen tatsächlich die Erwartungen erfüllt: seitdem ich es regelmäßig benutze bin ich praktisch jeden Morgen schmerzfrei. Und der Schmerz ist „reproduzierbar“ wenn mir etwa auf Reisen das Ruhewohl-Kissen fehlt. Natürlich haben meine Frau und ich seither mehrere unserer Patienten das Kissen empfohlen – mit Erfolg.“

Dr. med. H. Klausner, Agno TI

Gleiche oder ähnliche Urteile haben wir von mehreren Ärzten, Physiotherapeuten, Chiropraktoren und Masseuren erhalten.

* Geben Sie jetzt Ihren Patienten die Chance, Genickbeschwerden und Spannungskopfschmerzen entweder zu heilen, zu lindern oder ihnen vorzubeugen.

Bestellen Sie gleich heute, damit Ihre Patienten keinen Tag länger auf **RUHEWOHL** verzichten müssen.

Informationen und Bestellungen:

LOL Consult AG, Postfach 134, 7050 Arosa
Telefon 081 31 33 25 und 081 31 40 62

BÜCK DICH NICHT!

«Ärztliche Anleitung für richtige Haltung und Bewegung der Wirbelsäule»

Dr. Peter Schleuter

Broschüre mit 40 Seiten Inhalt. In dieser Broschüre wird deutlich gemacht, dass vor allem Belastungen des Alltags und banale Alltagsbewegungen in ihrer Summation zu Rückenbeschwerden führen.

Anhand von Beispielen werden falsche Bewegungen erklärt und die richtigen Bewegungen aufgezeigt.
SFr. 18.70

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme **BÜCK DICH NICHT !**

Anz. _____ Brosch. SFr. 18.70 + Verpackungs- und
Versandspesen

Name/Vorname _____

Strasse _____

Ort _____ Land _____

Unterschrift _____

Einsenden an:
Remed Verlags AG, Postfach 2017, 6302 Zug/Schweiz

VITAL – ein Schuh – gesünder als Sie es vielleicht gewohnt sind.

Ein federleichtes Fussbett, nach neuesten Erkenntnissen der Schuhtechnik und Orthopädie gebaut, sorgt für einen angenehmen Tragkomfort. In einem VITAL-Fussbett stehen Sie anatomisch richtig. Ihr vegetatives Nervensystem, sowie Ihr gesamter Organismus werden mit einem feinen Massage-Fussbett angeregt. Schenken Sie Ihren Füßen Ihre volle Aufmerksamkeit und wählen Sie VITAL. VITAL-Sandaletten gibt es in diversen Ausführungen, erhältlich bei



Mod. 9933 weiss + natur
Gr. 36 – 46, Fr. 85.–

Mod. 9931 weiss + natur
Gr. 36 – 46, Fr. 79.–

FREY-Schuhversand, Postfach 29
9437 Marbach, Tel. 071 - 77 11 43